



Stadt Zossen



## Niederschrift

---

### Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 18.01.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:01 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:12 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Gaststätte der Sporthalle Dabendorf, Jägerstrasse 13, 15806 Zossen

---

#### **Vorsitz**

Thomas Czesky

#### **Ordentliches Mitglied**

Thomas Blanke

Rolf von Lützwow

Janine Küchenmeister

Steffen Sloty

Martina Leisten

entschuldigt

#### **Sachkundige Einwohner**

Joachim Büder

entschuldigt

Jens Kaehlert

#### **Bürgermeisterin**

Wiebke Şahin-Schwarzweiler

#### **Wirtschaftsförderung**

Dirk Kommer

#### **Protokollant(in)**

Juliane Sasse

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- 2 Feststellung der digital zugeschalteten Ausschussmitglieder
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Bericht aus der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 8 Beratung von Beschlussvorlagen
- 8.1 Die Teiländerung der Satzung zur Benutzung von Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Zossen sowie zur Erhebung und Höhe der Elternbeiträge (Kita-Satzung) vom 22.06.2021 in Bezug auf die Erhöhung der Essengeldpauschale für die Mittagsversorgung sowie die Verpflegung bei Gastkindern zum 01.01.2024. 120/23/01
- 8.2 Erweiterung Tempo 30- Bereich Schöneiche 009/24
- 9 Schließung der öffentlichen Sitzung

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

---

### 1 **Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden**

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Czesky, um 19:01 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde.

---

### 2 **Feststellung der digital zugeschalteten Ausschussmitglieder**

Es nehmen keine Ausschussmitglieder digital an der Sitzung teil.

---

### 3 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Czesky stellt fest, dass von den 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 5 anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

---

### 4 **Feststellung der Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungswünsche oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor.

---

### 5 **Bericht aus der Verwaltung**

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form. Dieser wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigelegt. Er umfasst folgende Punkte:

Kein Bericht

---

### 6 **Einwohnerfragestunde**

Herr Voltz:  
Wie sieht es mit dem Jugendparlament aus?

Frau Şahin-Schwarzweiler:  
Hier hat sich bis heute nichts Neues ergeben. Wir haben eine neue Beraterin. Aufgrund des Krankenstandes konnten wir noch nicht weiter daran arbeiten. Wir hoffen, dass wir jetzt im 1. Quartal zueinander finden und weiter an dem Projekt arbeiten können.

---

### 7 **Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

Herr von Lützwow:  
Im Strandbad Wünsdorf wurden die Stege neu gemacht. Ich hatte hier schon mal angebracht, dass man einen Wartungsvertrag mit der Firma macht, welche die Stege gebaut haben, sodass diese gepflegt und gewartet werden und dann auch länger halten.  
Wie ist es für den Sommer abgesichert bezüglich der Rettungsschwimmer?  
Wird es für die Sicherheit am Strand einen Wachschatz geben?

Frau Şahin-Schwarzweiler:  
Die Pflege des Steges ist geregelt. Bezüglich der Rettungsschwimmer sind wir in Verhandlungen und suchen natürlich. Wir haben entsprechende Kandidaten und werden dazu auch

---

mit dem Betreiber Gespräche führen. Ob Wachsenschutz benötigt wird, müssen wir sehen wie die Situation immer Sommer sein wird.

Herr von Lützow:

Wie verhält sich das mit dem Umbau insgesamt und für den Imbiss? Wann wird es da losgehen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir haben die Baugenehmigung erhalten und ich gehe davon aus, dass wir dann im Frühjahr starten.

Frau Küchenmeister:

Im Jugendzentrum ist die Heizung ausgefallen. Was gedenkt die Stadt hier zu tun?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir haben morgen unsere Heizungsfirma vor Ort und können dann erst sagen was mit der Heizung ist. Wir müssen sie natürlich reparieren.

Frau Küchenmeister:

Ist die Heizung komplett ausgefallen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Sie ist nicht komplett ausgefallen, sie heizt nicht richtig. Wir haben Heizlüfter in Betrieb, das reicht aber natürlich nicht aus. Dem MBS haben wir mitgeteilt, dass wir den Hort an der Goetheschule mehr aktivieren müssen. Es wird dort eine Überbelegung stattfinden. Vom MBS haben wir erstmal das Signal bekommen, dass das kein Problem ist bis die Heizung wieder funktioniert. Ich hoffe wir bekommen das mit der Heizung in den nächsten ein bis zwei Wochen hin. Sollten wir hier doch eine Ausnahmegenehmigung auf Kapazitätserhöhung stellen müssen, würde ich Sie darüber informieren.

Herr Czesky:

Der Jugendclub hat ja auch gerade ein Problem, da könnte man die Räume unten in Nächst Neuendorf mit nutzen.

---

## 8 Beratung von Beschlussvorlagen

---

### 8.1 **Die Teiländerung der Satzung zur Benutzung von Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Zossen sowie zur Erhebung und Höhe der Elternbeiträge (Kitasatzung) vom 22.06.2021 in Bezug auf die Erhöhung der Essengeldpauschale für die Mittagsversorgung sowie die Verpflegung bei Gastkindern zum 01.01.2024.** 120/23/01

Frau Şahin-Schwarzweiler erklärt, dass sich inhaltlich an der BV nichts geändert hat, sondern nur in der Aufbereitung nochmal neu dargestellt wurde und übergibt das Wort an Frau Schulte zu Sodingen.

Frau Schulte zu Sodingen stellt den anwesenden Ausschussmitgliedern und Einwohnern die redaktionellen Änderungen der BV, welche bereits im SJBS besprochen wurden nochmals vor.

Die Satzung so wie sie jetzt ist, würde den gesetzlichen Voraussetzungen entsprechen.

Frau Küchenmeister:

Die Teile, die wir im SJBS und im FA hatten, sind jetzt nicht in der Beratungsfolge aufgeführt. In der SVV werden die dann aber zusammengeführt?

Im FA hat mir gefehlt, dass man nochmal auf die geldlichen Belange eingegangen ist. Die Frage von vielen Eltern ist noch die Bemessungsgrundlage für die Festsetzung des Elternbeitrages. Wie wird berechnet? Vieles aus dem §6 ist identisch mit anderen Kommunen. Zur Berechnung des Kitaplatzes wird das Einkommen aus nichtselbstständiger Tätigkeit und aus selbstständiger Tätigkeit herangezogen. Hier hat der Selbstständige einen kleinen Vorteil. Es sollte hier in der Verwaltung nochmal geschaut werden, wie wirklich gerechnet wird, sodass wir dort einen faireren Ausgleich haben.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir können keine Umsatzprognose erstellen und danach bemessen. Man müsste dann sehen ob das Unternehmen einen 4/3-Rechner hat und ob das Unternehmen bilanzierungsfähig ist

Es ist eine gängige Methode erstmal den Gewinn zu nehmen. Das ist durchaus gerecht. Wir haben Brutto und Gewinn und das ist meinem Erachten nach die einzige logische, rechtlich unabhängige Methode um das zu bemessen und hier auch ein Gleichgewicht zu haben.

Eltern können gern die Verwaltung ansprechen und dann können wir das auch dementsprechend nochmal erklären. Letztendlich ist für die Berechnung immer der Einkommenssteuerbescheid relevant.

Frau Schulte zu Sodingen:

Der Träger ist frei hinsichtlich der Bemessung. Das ist nach dem Kita-Gesetz freigestellt. Die Differenzierung zwischen selbstständig und nicht selbstständig ergibt sich zwangsläufig. Wir können das mitnehmen und überdenken. Wenn irgendwann eine grundlegende Überarbeitung notwendig sein wird, kann man überlegen ob man dann den Einkommensbegriff ändert.

Bei den 2,25 € haben wir uns den Empfehlungen des Landkreises Teltow Fläming angeschlossen. Das ist ein gängiges Verfahren.

Frau Küchenmeister:

Was kann man als Grundlage bei Selbstständigen nehmen, welche anderen Modalitäten könnten zum Tragen kommen? Den Punkt wollen wir gerne mitgeben, wenn die Satzung nochmal überarbeitet werden sollte. Perspektivisch muss sicher sowieso überlegt werden, inwieweit Elternbeiträge noch erhoben werden sollten.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Solange das Land die Beitragsfreiheit über einen Kredit finanziert, der dann demnächst ausläuft und wir nicht wissen wie lange wir diesen Luxus im Land Brandenburg haben, können wir uns dazu nicht positionieren. Die Kinderbetreuung ist wichtig, wir werden es weiter so machen. Wir sind hier an einem sozial verträglichen Ansatz und solange wir das nicht refinanziert bekommen und nicht wissen wie wir das beitragsfreie Kita-Jahr aussteuern können, haben wir keinen Spielraum.

Herr Blanke:

Der §2 Absatz 2 des Einkommenssteuergesetzes definiert den Begriff Einkommen. Wenn wir in unseren Fragebögen an die Eltern nach der Einkommensart der Eltern fragen wissen wir nicht ob hier alles korrekt angegeben wird. Es ist da unerheblich welche Art von Einkommen sie haben, sie müssen Auskunft geben über jede Form des Einkommens auch durch Negativerklärung. Wenn man jetzt von Einem die Angabe vom Brutto und vom Anderen die Angabe vom Gewinn verlangt, führt das zu einer gewissen Ungleichbehandlung gleicher Grundsätze. Wenn unserem Prüfungsmaßstab, dem Fragenkatalog und der Rechnungsmethode zur Bemessung der Elternbeiträge ein Schlüssel dazukommt, der das darstellt, habe ich kein Problem, wenn wir in der Bearbeitungsweise das Brutto mit entsprechenden Abzügen und den

Gewinn des Unternehmers mit seinen entsprechenden Abzügen darstellen. Es muss ein Betrag x rauskommen, der dann die Bemessungsgrundlage wird. Die Einkommenssteuerbescheide als grundsätzliche Auskunft sind beizubringen. Ich möchte diese Kritik und das Aufkommen von Neid verhindern.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Im §7 Nummer 4 sind die Punkte, die zum Nachweis gefordert werden, festgehalten. Das funktioniert in der Praxis sehr gut. Wenn sie eine Angleichung haben möchten, dann muss man unterscheiden zwischen 4/3-Rechner und der Bilanz. Es ist dann fraglich wie man es macht. Man kann schlecht den Umsatz bemessen. Man muss das im ersten Ergebnis des 4/3-Rechners tun. Das ist mit dem Einkommenssteuerbescheid gewährleistet. Danach wird bemessen.

Frau Küchenmeister:

Die Antwort von Frau Schulte zu Sodingen ist mir hier fachlich und sachlich schöner, was vielleicht besser ist oder wir bleiben bei dem was wir haben, weil es dann die beste Variante für Zossen, für die Eltern und für die Kinder sein wird.

Herr Czesky:

Ich denke wir müssen nicht über Bilanzen diskutieren. Es ist eine gute BV, die wir hier vorliegen haben und wenn hier etwas angepasst werden muss, kann man das in der Zukunft anfassen.

Herr von Lützwow:

Bei der Beratungsfolge müssen die Daten geändert werden.

Herr Czesky:

Das muss bitte noch ergänzt werden.

Abstimmung:

3/ 0 / 2

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Teiländerung der Satzung zur Benutzung von Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Zossen sowie zur Erhebung und Höhe der Elternbeiträge (Kita-Satzung) vom 22.06.2021 in Bezug auf die Erhöhung der Essengeldpauschale für die Mittagsversorgung, gemäß Anlagen zur Satzung I.1., I.2. und I.3., sowie die Verpflegung bei Gastkindern zum 01.01.2024.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	0	2

---

## **8.2 Erweiterung Tempo 30- Bereich Schöneiche**

**009/24**

Frau Şahin-Schwarzweiler stellt die BV kurz vor.

Herr von Lützwow:

Meine Frage ist hinsichtlich der Verfahrensweise.

Es gab in der Wünsdorfer Seestraße eine Zählung, weil wir hier auch eine 30 km/h-Zone beantragen wollen. Muss dazu in Schöneiche auch ein Gerät aufgestellt werden und was kostet das?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Das Gerät haben wir 2020 angeschafft. Es entstehen keine weiteren Kosten. Vorher hat uns Rangsdorf immer unterstützt und wir konnten uns das Gerät kostenlos ausleihen.

In Schöneiche haben wir die Besonderheit, dass es sich um ein Seniorenwohnheim handelt, wo Menschen mit Demenz und Alzheimer leben. Man hat Angst, dass hier etwas passiert. Wir haben dort auch die Einfahrt zu dem Spielplatz, wir haben das Dorfgemeinschaftshaus und die Feuerwehr. Es macht auf jeden Fall Sinn, hier eine Tempo 30-Zone zu beantragen.

Der Ortsbeirat hat dazu noch nicht getagt.

Frau Küchenmeister:

Wer ist der Initiator?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es sind verschiedene Akteure. Es sind weiterhin Argumente der Feuerwehr und aus der Bürgerschaft, aufgrund des Spielplatzes. Ich denke auch, dass der Ortsbeirat dem positiv zustimmen wird, da man sich im gesamten Ort Tempo 30 wünscht.

Abstimmung:

5/ 0 / 0

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Verwaltung zu beauftragen, bei der zuständigen Behörde des Landkreis Teltow-Fläming den Ausbau des Tempo 30- Bereiches in der Lindenstraße/Kallinchener Straße in Schöneiche zu beantragen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

---

## **9 Schließung der öffentlichen Sitzung**

Herr Czesky schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:35 Uhr.

Thomas Czesky  
Vorsitz

Juliane Sasse  
Protokoll